

Tätigkeitsbericht von "Bosnienhilfe Solln e.V." für das Jahr 2015

Am 23.7.2015 schrieb die SZ über Bosniens politische Struktur: „Dieses Konstrukt hat Bosnien-Herzegowina in den völligen Stillstand manövriert. Nationalistischer Populismus bestimmt die Politik, Kinder bekommen unterschiedlichen Geschichtsunterricht, je nachdem, zu welcher Volksgruppe sie gehören, und dringend nötige Reformen in Justiz und Verwaltung werden verschleppt. Die immer wieder erhofften Investitionen aus dem Ausland bleiben aus.“

Diese Einschätzung gibt wieder, was ich in Bosnien immer wieder erfahre und was mehr und mehr junge Leute veranlasst, dieses Land zu verlassen. Wir, als kleiner Verein, können nur versuchen, dort wenigstens für einige Menschen die Situation zu verbessern.

2015 betrug unsere Ausgaben 21 740,03 €, deutlich weniger als im Jahr 2014, als die Flutkatastrophe große Hilfe erforderte. Die Einnahmen betrugen 18 137,- €.

Über Patenschaften unterstützten wir wieder fünf Familien mit insgesamt 4 350,- €. Weitere 3 756,- € stellten wir für Nothilfe zur Verfügung. Da erhielten mehr als 20 Familien in Notsituationen Lebensmittelspenden, Holz, Schulbustickets, Geld für Medikamente und Krankentransporte. Auch die eine oder andere wichtige Anschaffung wurde damit finanziert, einmal eine Waschmaschine, einmal ein Boiler, zwei Betten, Schulbücher und anderes. Eine Frau, die in Sanki Most behinderte Kinder fördert und von der AWO Deutschland dafür bezahlt wird, kann durch ihre Kontakte und mit unseren Mitteln vielen Familien helfen. Mehrere dieser Familien haben wir selbst kennen gelernt. Mit einem Zuschuß wurde auch wieder ein Verein unterstützt, der in Banja Luka täglich eine warme Mahlzeit für über 160 Personen anbietet. Einer Tagesstätte für Behinderte in Zenica finanzierten wir eine Gefriertruhe zur Lagerung von Fleischspenden.

Für Baukosten gaben wir 3 450,- € aus. Dabei handelte es sich teils um Zuschüsse für Arbeiten und Reparaturen am Haus. Der größere Teil diente dazu, im Haus einer Familie mit vier Kindern Boden und Wände im Erdgeschoß zu sanieren und im Obergeschoß die fehlenden Fenster und Türen einzubauen.

Von den Studentinnen steht eine kurz vor dem Master-Abschluß, eine hat erfolgreich den Bachelor abgeschlossen und wird noch zwei Jahre bis zum Master weiterstudieren. Von zwei Schwestern (Zwillinge), die in Zenica studieren, hat eine bereits zum zweiten mal eine Urkunde als beste ihres Jahrgangs erhalten. Unsere Ausgaben für Studium betrugen in diesem Jahr 5 800,- €.

Für die Betreuung von alten und kranken Menschen in fünf Dörfern stellte unser Verein wie jedes Jahr den Betrag von 3.000,- € zur Verfügung. Darin sind die Kosten für Kranken- und Sozialversicherung für die zwei Betreuerinnen sowie ein Teil des Arbeitslohnes enthalten.

Den vom Verein getragenen Fahrtkosten von 1 118,- € für meine drei Bosnienfahrten steht wieder ein Mehrfaches an transportiertem Warenwert gegenüber: Koffernähmaschinen, Fahrräder, viel Kinderkleidung, -schuhe, Bettwäsche, Woldecken, Stoffe, Wolle, Haushaltsgeräte, Werkzeug u.a..

Die Ausgaben für Versicherung, Kontogebühren, Portokosten u.a. betrugen 266,- €.

Bei den Einnahmen handelt es sich um private Spenden und Patenschaften und um Zuwendungen der beiden Kirchengemeinden der Parkstadt Solln. Wir sind dankbar, dass wir durch ein immer noch hohes Spendenaufkommen all die Hilfe leisten können.

Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben.



Rainer Köfferlein (Vorsitzender)